

Das Fachkräfteprogramm – für eine lebendige und kontinuierliche Kinder- und Jugendhilfe vor Ort in Sachsen-Anhalt!

Mit der Reduzierung des Fachkräfteprogramms im derzeit geplanten Umfang – Halbierung der Landesmittel ab 2011 (auf 1,75 Millionen Euro) sowie eine nochmalige Halbierung ab 2013 (auf 0,875 Millionen Euro) – verabschiedet sich das Land Sachsen-Anhalt aus Sicht des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. von einer flächendeckenden und kontinuierlichen Kinder- und Jugendhilfe vor Ort in Sachsen-Anhalt.

Aufgegeben wird somit, aus Sicht des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V., der Anspruch, dass Kinder und Jugendliche im Flächenland Sachsen-Anhalt gleichwertige Lebensverhältnisse vorfinden, da die Kommunen nur sehr unterschiedlich dazu in der Lage sein werden, das Programm fortzuführen.

Die Erhöhung der kommunalen Selbstbeteiligung von 30% auf 50% sieht der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. sehr kritisch. Er geht davon aus, dass die zusätzlichen Mittel aus anderen, nicht pflichtigen Bereichen, z.B. der Gegenfinanzierung der Jugendpauschale, abgezogen werden. Die höhere Selbstbeteiligung wird also die Kürzung der Landesmittel nicht abfedern können.

Aus Sicht des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. sowie seiner Mitglieder kann nur die Beibehaltung des Fachkräfteprogramms für die Jahre 2011 ff. mit einem Landesanteil von 3,5 Millionen Euro und damit mit einer jährlichen Gesamthöhe von 4,55 Millionen Euro eine lebendige und kontinuierliche Kinder- und Jugendhilfe vor Ort in Sachsen-Anhalt gewährleisten! Im Interesse der Kinder und Jugendlichen in den Städten, Gemeinden und Landkreisen in Sachsen-Anhalt fordert daher der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. die Landespolitiker/innen und die Landesverwaltung dringend dazu auf, das Fachkräfteprogramm im vollen Umfang in den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt 2011 ff. fortzusetzen.